

Antrag

Borken, 24.07.2007

Sitzungsvorlage Nr. 0139/2007

Kreisausschuss	13.09.2007	TOP: 7	öffentlich
Kreistag	20.09.2007	TOP: 8	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 81 - Betrieb für Straßen, Gebäudewirtschaft und Grünflächen	Berichterstatter/-in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte
--	---

Beratungsgegenstand:

Ausbau der Start- und Landebahn am Verkehrslandeplatz Stadtlohn-Vreden

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Borken hebt den Beschluss zum Ausbau der Start- und Landebahn am Verkehrslandeplatz Stadtlohn -Vreden auf.

Sollte dieser Beschlussvorschlag keine Mehrheit finden, beantragt die SPD - Fraktion:

2. Der Kreistag Borken beschließt den Ausbau der Start- und Landebahn auszusetzen, bis eine neue Wirtschaftlichkeitsberechnung vorliegt, die Ansiedlung eines vergleichbaren Taxiunternehmens gelungen und eine verbindliche Absprache mit den nutzenden Unternehmen hinsichtlich einer finanziellen Beteiligung am Ausbau getroffen ist.

Sachdarstellung:

In der Sachdarstellung zum Ausbau der Start- und Landebahn in der Vorlage 0078/2004 wird ausdrücklich die Wichtigkeit der Firma Excellent - Air mit ihren Beschäftigten betont. Es wird darauf hingewiesen, dass der Geschäftsführer mittelfristig die vollständige Rückverlegung aller Maschinen nach Stadtlohn angekündigt hat. In der Untersuchung über die technischen Ausbaumöglichkeiten sowie die Entwicklungsperspektiven des Taxiflug- und Werkverkehrs heißt es: „durch die geplante Flottenerweiterung der Firma Excellent Air (Grenzland Air Service) wird auch in Zukunft ein weiterer Anstieg des Taxiflugverkehrs festzustellen sein.“ Weiter heißt es: „Der Flugplatz beheimatet einen Taxiflugunternehmer mit einem weit über das Einzugsgebiet hinausgehenden Kundenkreis, der in den letzten drei Jahren hinsichtlich der Flottengröße erheblich expandiert hat und wirtschaftlich und erfolgreich am Markt operiert.“ Diese wenigen Aussagen zeigen, welchen großen Anteil ein am Flughafen Stadtlohn-Vreden stationiertes Taxiflugunternehmen an dem Beschluss hatte, die Start- und Landebahn auszubauen. Durch den kompletten Umzug der Firma nach Greven, ist die Notwendigkeit einer neuen Begründung und Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Ausbau gegeben.

Die Verantwortung des Kreises ergibt sich vor allem aus seiner Aufgabe zur Wirtschaftsförderung. In der Vorlage 0078/2004 heißt es in einem Gutachten von Prof. Dr.-Ing. Ulrich-Desel dazu, dass auch im Jahr 2015 beim "Nullfall" (Nichtausbau der Start- und Landebahn) weiterhin Werksverkehr möglich ist. Damit erfüllt der Kreis Borken nach Auffassung der SPD -Kreistagsfraktion seine Verantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Schulte